



Fraktion Bündnis90/Die Grünen OV Krailling  
c/o A. Schulte-Krauss, Birkenallee 50, 82349 Pentenried

Gemeinde Krailling  
1. Bürgermeister R. Haux  
Rudolf-von-Hirsch-Str. 1  
  
82152 Krailling

über  
**Andrea Schulte-Krauss**  
Birkenallee 50  
82349 Pentenried  
Tel.: 0174/9811841  
andrea@schulte-krauss.de

Pentenried, den 07.11.2023

### **Sachstandsbericht CEF Maßnahme KIM Sportplatz**

Sehr geehrter Herr Haux,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt folgenden Antrag für die Gemeinderatsitzung am 28.11.2023:

Matthias Schwan, Planer und ökologischer Baubegleiter, wird zur Vorstellung des Sachstands der CEF Maßnahme im Pioniergelände in den Gemeinderat eingeladen.

#### **Begründung:**

In den letzten Wochen und Monaten erreichten uns viele Anfragen von Bürger\*innen bezüglich der Arbeiten am KIM Sportplatz. Es wäre gut, wenn die Ratsmitglieder über den aktuellen Fortschritt Bescheid wüssten, da das Gelände wirklich stark in Mitleidenschaft gezogen scheint, was auch den Bürger\*innen auffällt.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch, die Genehmigung der oberen Naturschutzbehörde für die Arbeiten in einem sensiblen Gebiet, noch während der Nist- und Brutzeit bis 30.09., vorzulegen.

Folgende Fragen haben wir, zur besseren Vorbereitung, bereits vorab zusammengestellt:

- Reptilien-/Amphibienschutzzäune: Bei einer Begehung Anfang November fiel uns auf, dass die grünen Schutzzäune an vielen Stellen niedergedrückt oder bereits zur Seite geräumt sind, so dass sie wirkungslos sind. Ist diese

Schutzmaßnahme beendet, obwohl die ausgezäunten Flächen noch befahren werden?

- Befahren des Geländes bei feuchtem Boden: Am Tag der Begehung wurde gearbeitet, der Boden war jedoch aufgrund der Regenfälle nass und es konnte eine Verschlammung und Verdichtung des Bodens dokumentiert werden. Wie werden die Bodenverdichtungen wieder behoben?
- Lagerung von Humus/ Oberboden: Im Bereich des ehem. Sportplatzes wurde ein etwa 6m hoher Erdhaufen aufgeschüttet und befahren, erlaubt sind max. 2 m, Befahrungen sollten vermieden werden (DIN19731). Bitte um Erklärung.
- Schutzzäune um die zu erhaltenden Bäume: Bei der Ortbesichtigung wurde festgestellt, dass der zu schützende Bereich zu klein ist (Krone +1,5m nicht eingehalten). Bitte um Erklärung.
- Im Bereich von Magerflächen im Westen der Maßnahme, die besonders seltene Artvorkommen aufweist, ist eine Verschmutzung mit Humus zu finden: Wird diese beseitigt?
- Monitoring: Wann kann der Erfolg der Maßnahme voraussichtlich festgestellt werden (und damit der Eingriff erfolgen) und wie lange wird der Erfolg der Maßnahme kontrolliert?
- Kosten: Für den langfristigen Erfolg der Maßnahme ist ein Offenhalten der Flächen nötig, Gibt es dafür einen Pflegeplan, wer übernimmt die Pflege und kann dafür eine Kostenschätzung abgegeben werden?

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Schulte-Krauss